

Monumenta Germaniae Historica

Bericht über das Jahr 2019/20

Von

MARTINA HARTMANN

Die 132. Plenarversammlung der Zentralkommission konnte noch vor Ausbruch der akuten Corona-Pandemie am 5. und 6. März 2020 in München stattfinden. An ihr nahmen teil die Präsidentin sowie die Zentralkommissionarinnen und Zentralkommissionäre Marc-Aeilko ARIS, Enno BÜNZ, Knut GÖRICH (Akademie München), Wilfried HARTMANN, Klaus HERBERS (Akademie Mainz), Claudia MÄRTL, Michael MENZEL, Walter POHL (Akademie Wien), Frank REXROTH (Akademie Göttingen), Ernst TREMP, Karl UBL und Claudia ZEY sowie die gewählten Mitarbeitervertreter Prof. Karl BORCHARDT (Institut München), Prof. Arno MENTZEL-REUTERS (Institut München) und Dr. Andrea RZIHACEK (Diplomata-Abteilung Wien). Erstmals nahmen der im Verlauf der Sitzung hinzugewählte Vertreter der Hamburger Akademie, Gerhard FOUQUET, teil sowie Bernhard JUSSEN als neuer Vertreter der Berlin-Brandenburgischen Akademie und Steffen PATZOLD für die Heidelberger Akademie. Verhindert waren Matthias BECHER (Akademie Düsseldorf) Johannes FRIED, Theo KÖLZER, Pascal LADNER, Heiner LÜCK (Akademie Leipzig), Eva SCHLOTHEUBER, Peter STOTZ, Prof. Olaf B. RADER (Arbeitsstelle Berlin).

Am 4. März hatte die Präsidentin zum Thema „Stunde der Frauen? Die wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen der MGH nach dem ersten und im zweiten Weltkrieg“ den gemeinsam von der Historischen Kommission bei der Bayerischen Akademie und den MGH veranstalteten Abendvortrag gehalten.